

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart
Herausgeber: Hans A. Sigrist
Band: 3 (1995)

Artikel: Überbauung "Kreuzplatz" an der Bachstrasse
Autor: Flück, Rolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1092032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überbauung «Kreuzplatz» an der Bachstrasse

Im Jahre 1990 wurde die Liegenschaft Bachstrasse Nr. 15 zum Kauf angeboten. Unter den Interessenten befanden sich unter anderen fünf ortsansässige Unternehmer, welche sich zu einem Baukonsortium zusammenschlossen hatten. Es handelte sich um Kurt Bracher (Firma IKB, Hägendorf), Rolf Flück, Paul Gross, Fritz Neuhaus (Firma NB-Bau, Neuendorf) und Bruno Poggio. Sie erwarben am 16. 5. 91 das sich in einem desolaten Zustand befindende Gebäude mit 1722 Quadratmetern Land. Das bestehende Gebäude sollte ausgebaut und gegen Westen erweitert werden. Noch vor Beendigung der Planungsphase bot sich jedoch die Gelegenheit, die Nachbarliegenschaft Nr. 1384 der Hedwig Hafner käuflich zu erwerben. Dies ermöglichte eine andere Nutzung der beiden Grundstücke. Ein neues Vorprojekt wurde ausgearbeitet, welches den Abbruch der alten Liegenschaft und den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern vorsah. Nun gelangten die PTT-Betriebe mit der Bitte an das Konsortium, zu prüfen, ob die Möglichkeit bestehe, die neuen Postlokale in dieser Überbauung zu integrieren. Ein weiterer massgebender Schritt wurde vorbereitet. Die Liegenschaft Kamber, Gebäude Nr. 16, sollte nach Möglichkeit in die Überbauung einbezogen werden. Doch ohne Realersatz wollte sich Heinrich Kamber nicht von seinem Elternhaus trennen. Durch Abtausch mit dem Post-Gebäude am Bahnweg konnte eine allseits befriedigende Lösung gefunden werden.

Die Planung konnte neu beginnen

Durch Ausarbeiten eines Gestaltungsplanes begann ein langer und nicht immer leichter Weg. Wünsche der Grundeigentümer von Nachbarliegenschaften mussten bei der Planung berücksichtigt, Landumlegungen sowie Landabtausche vorgenommen werden. Dienstbarkeitsverträge mit Leitungs-, Durchfahrts- und Wegrechten wurden abgeschlossen. Auch das Grundstück der damaligen Solothurner Kantonalbank wurde beim Gestaltungsplan miteinbezogen. Schliesslich konnte das heutige Projekt als Baugesuch bei der Einwohnergemeinde eingereicht werden. Durch gute Vorarbeit in den Gemein-

debehörden und den kantonalen Ämtern konnte das Konsortium bald mit dem Erhalt der Baubewilligung rechnen.

Zum Projekt

Die Überbauung befindet sich teilweise in der Dorfkernzone und in der W3-Zone. Das Hauptgebäude wie auch die beiden Mehrfamilienhäuser im Westen sind von der Bachstrasse her erschlossen. Unterirdisch sind alle Häuser durch eine Einstellhalle miteinander verbunden.

Das Hauptgebäude ist wie folgt aufgeteilt: Im Untergeschoss sind die Kellerräume für alle Stockwerkeigentümer sowie die technischen Anlagen



Die Liegenschaft Bachstrasse 15/16 wick der Überbauung «Kreuzplatz». Foto OT

Überbauung «Kreuzplatz» an der Bachstrasse

und Luftschutzräume untergebracht. Das ganze Erdgeschoss wird durch die PTT-Betriebe mit einer grosszügigen Schalteranlage, mit Postfächern, Arbeitsräumen und Anlieferung belegt. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind Büroräume sowie im Westteil zwei 5½-Zimmer-Wohnungen vorgesehen.

Ab dem zweiten Obergeschoss teilt sich das Gebäude in einen Ost- und Westtrakt. Auch die Dächer sind unterschiedlich in ihrer Firstrichtung an-

Westtrakt sind drei weitere Wohneinheiten vorgesehen.

Die beiden Mehrfamilienhäuser sind zu einem späteren Zeitpunkt geplant und daher nicht im Detail zu beschreiben.

Vom Dorfzentrum zum Kreuzplatz

Über die vielen Versuche, ein Dorfzentrum im Bereich «Chäsiplatz» zu schaffen, wurde in den Heften 1 und 2 der «Hägendorfer Jahrringe» ausführlich berichtet. Am 11. Juni 1990 ver-

meinderat. Dieser setzte unter der Leitung von Werner Huber einen Spezialausschuss ein. Am 18. 11. 1992 erteilte der Rat dem Ausschuss den Auftrag, eine Gegenüberstellung der drei Projekte «Schumacher» (Kirchweg 8), «Chäsiplatz» und «Kreuzplatz» vorzunehmen.

Aus finanziellen Gründen ist es der Gemeinde Hägendorf in absehbarer Zeit nicht möglich, Verwaltungsräumlichkeiten im Eigentum zu übernehmen; sie muss in den nächsten Jahren



geordnet, dadurch wird der ganze Komplex aufgelockert.

Im ersten und zweiten Dachgeschoss Ost ist das Büro der «Gross Treuhand- und Revisionspraxis» geplant. Im

warf die Gemeindeversammlung das Zentrumsprojekt «Nexus». Darauf gelangten diverse Anbieter von Räumlichkeiten für eine Gemeindeverwaltung mit ihren Offerten an den Ge-

dringend Schulbauten erstellen. Das Baukonsortium «Kreuzplatz» erklärte sich bereit, die gewünschten Räume im Mietverhältnis während maximal 20 Jahren der Gemeinde zu überlas-



sen. Zudem können die Räumlichkeiten während der Mietdauer zu einem schon heute festgelegten Pauschalpreis käuflich erworben werden. Auf die beiden im zweiten Obergeschoss geplanten Wohnungen wird zugunsten des Gemeinderatzimmers, eines Büros für den Gemeindepräsidenten und von Räumen zur Fremdvermietung verzichtet. An der Gemeindeversammlung vom 16. 12. 93 wurde das Projekt den Einwohnern von Hägendorf vorgestellt. Eine Mehrheit der Versammlungsteilnehmer verlangte, dass über dieses Geschäft an der Urne abgestimmt wird.

Am 16. 1. 94 war es dann soweit. Mit 956 Ja-Stimmen zu 720 Nein-Stimmen entschied das Volk, dass sich seine Gemeindeverwaltung zusammen mit der Post künftig in der Überbauung «Kreuzplatz» zu befinden habe. Inzwischen hat auch die Kantonspolizei den äusserst attraktiven Standort erkannt und integriert ihren neuen Polizeiposten in der Überbauung «Kreuzplatz». Die benötigte Bürofläche kann sie von der Gemeinde mieten. Somit hat der Bürger die Möglichkeit, in der Überbauung ein Maximum an öffentlichen Diensten in Anspruch nehmen zu können.

Chronologie der Überbauung «Kreuzplatz»

16. 5. 91	Erwerb Mutterparzelle
8. 7. 91	Zukauf Parzelle Hafner
22. 9. 92	Bewilligung Gestaltungsplan
26. 1. 93	Bewilligung Baugesuch
16. 12. 93	Gemeindeversammlung
16. 1. 94	Urnenabstimmung
11. 4. 94	Spatenstich
20. 12. 94	Fenster und Unterdach sind montiert
28. 8. 95	Eröffnung der Gemeindeverwaltung